

3. **Absetzung des TOP 17**, da zum derzeitigen Zeitpunkt noch keine konkrete Beschlussfassung möglich ist.

Der Rat der Stadt Brakel fasst den einstimmigen Beschluss, die Tagesordnung entsprechend zu ändern. Diese wird darauf hin wie folgt erledigt:

## Öffentliche Sitzung

### 1. Schulentwicklung in der Stadt Brakel

- 1.1. **Vorstellung und Verabschiedung des anlassbezogenen Schulentwicklungsplans nach dem Gutachten Dr. Roesner** 397/2009  
-2014  
Berichterstatter: Bürgermeister

Bürgermeister Temme berichtet über den einstimmigen Beschluss des Schul- und Sozialausschusses in der Angelegenheit. Ratsherr Schulte hebt nochmals hervor, dass bereits vor 1 Jahr Einigkeit darüber bestand, in Brakel weiterhin in öffentlicher Trägerschaft alle Schulabschlüsse anbieten zu können und sieht in diesem Zusammenhang den gemeinsamen Besuch der Gesamtschule in Ahlen als äußerst positiv an. Er weist darauf hin, dass die Öffentlichkeitsarbeit hier eine wichtige Rolle spielt, so sollte möglichst kurzfristig eine detailliert informative Internetseite eingerichtet werden, um die betroffenen Eltern im Vorfeld für das Konzept begeistern zu können.

Bürgermeister Temme stimmt den Ausführungen zu und verweist auf die Internetseite der Stadt Brakel, wo bereits zahlreiche Informationen zu finden sind. Er geht anschließend auf die geforderten Schüleruntergrenzen ein, er verdeutlicht die durchaus positiven Prognosen, diese Zahlen auch in Zukunft erreichen zu können. Auch die gute Zusammenarbeit mit der Brede in Brakel spielt hier eine große Rolle, in einer 2. Arbeitsgruppentagung am 11.06.2012 wird die Thematik der Schülerzahlen ebenfalls Gesprächsgegenstand sein. Der Vorschlag des Ratsherrn Oeynhausens, einen konzeptionellen Arbeitskreis zu bilden, der sich stark auf die Wünsche/Anregungen der Eltern konzentriert, findet allgemeine Zustimmung.

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt einstimmig den von Dr. Rösner aus Anlass der Errichtung einer Gesamtschule Brakel aufgestellten Schulentwicklungsplan.

- 1.2. **Beschlussfassung über die Einrichtung einer Gesamtschule Brakel und das sukzessive Auslaufen der/des Geschwister-Scholl-Schule Brakel (Ganztagshauptschule), Annette-von-Droste-Hülshoff-Realschule Brakel und Petrus-Legge-Gymnasiums Brakel** 398/2009  
-2014  
Berichterstatter: Bürgermeister

Bürgermeister Temme gibt den Mitgliedern nochmals einen kurzen Überblick anhand der Sitzungsvorlage und gibt bekannt, dass der Schul- und So-

zialsausschuss gestern in der Angelegenheit ebenfalls beraten hat. Die drei Beschlussempfehlungen wurden einstimmig angenommen. Bei der Empfehlung 2 hat der Ausschuss lediglich eine kleine redaktionelle Änderung vorgenommen. Es wurde unter Punkt a eingefügt, dass die Errichtung einer mindestens vierzügigen integrierten Gesamtschule beschlossen wird.

Ratsherr **Aßmann** hebt die positive Zusammenarbeit aller im Rat vertretenen Parteien in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister hervor. Bürgermeister **Temme** stimmt dem zu und sieht in der Gesamtschule die beste Chance für Brakel, er zitiert Herrn Dr. Rösner, dieses Projekt sei zweifelsfrei „alternativlos“. Ratsherr **Heilemann** stimmt dem zu, denn es sollte sich hier von aller Ideologie befreit werden und lediglich der Zweck im Vordergrund stehen, so freut auch er sich über die insgesamt sehr gute Zusammenarbeit aller Parteien.

Ratsherr **Oeynhaus**en hebt abschließend die angenehme Beratung dieser Thematik im Schul- und Sozialausschuss hervor. Er sieht es nun auch als Aufgabe der Mitglieder des Rates, in der Öffentlichkeit für die Gesamtschule Brakel zu werben. Das Konzept verhilft gerade auch den „schwächeren“ Schülern zu einer optimalen Förderung, dieses sollte entsprechend verdeutlicht werden.

#### **Beschlüsse:**

##### **1. Der Rat der Stadt Brakel beschließt einstimmig:**

Die Stellungnahmen der benachbarten Schulträger werden zur Kenntnis genommen und etwaige Bedenken zurück gewiesen. Die speziell von der Städten Nieheim und Beverungen vorgetragenen Bedenken berücksichtigen nicht, dass

- a. die Gesamtschule Brakel mit vier Zügen von der Aufnahmekapazität erheblich unter den bisher mindestens 6-Zügen der drei vorhandenen Schulen im Schulzentrum Brakel liegt und
- b. die Schüler aus diesen Städten Nieheim (nur mit wenigen Schülern) Beverungen (gar keine Schüler) in den letzten Jahren die öffentlichen Schulen im Schulzentrum in Brakel besucht haben.
- c. Grundschüler aus Nachbarstädten, in denen dauerhaft kein Angebot für den Sekundarbereich (mehr) vorhanden ist (wie Marienmünster) auf Schulangebote der Sekundarstufen I und II in zumutbarer Entfernung angewiesen sind.

##### **2. Der Rat der Stadt Brakel beschließt einstimmig:**

- a. gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (SchulG NRW) die Errichtung mindestens einer vierzügigen integrierten Gesamtschule (Ganztagsschule, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II) in der Stadt Brakel zum Beginn des Schuljahres 2013/14 (01.08.2013), beginnend mit der Jahrgangsstufe 5, im Schulzentrum Brakel, Am Bahndamm 14 – 18, 33034 Brakel
- b. die notwendigen räumlichen Voraussetzungen für die Unterbringung der Gesamtschule sind im Schulzentrum Brakel vorhanden bzw. werden geschaffen; etwaig notwendige Mittel (für Investiti-

- onen und Ausstattungen) stellt die Stadt Brakel in den jeweiligen Haushaltsjahren -beginnend ab dem Haushaltsjahr 2013- bereit,
- c. die Schule erhält die vorläufige Bezeichnung: Gesamtschule Brakel,
  - d. die Bezirksregierung wird aufgefordert, einen kommissarischen Schulleiter für die Gesamtschule Brakel zeitnah zu bestellen zur Entwicklung eines pädagogischen Konzeptes und zur Vorbereitung des Anmeldeverfahrens.
3. Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**:, vorbehaltlich der Genehmigung zur Errichtung der Gesamtschule Brakel durch die Bezirksregierung Detmold sowie dem Erreichen der erforderlichen Anmeldezahl von 100 Schülern zum Besuch Gesamtschule zum Schuljahr 2013/14, die sukzessive (auslaufende) Auflösung der/des
- Geschwister-Scholl-Schule (Ganztagshauptschule) Brakel
  - Annette-von-Droste-Hülshoff-Realschule Brakel
  - Petrus-Legge-Gymnasiums Brakel
- ab diesem Zeitpunkt (01.08.2013).

Die auslaufenden Schulen erhalten weiterhin, d.h. über die Dauer der Auslaufphase die notwendigen Sachausstattungen im Rahmen der jeweiligen Haushaltspläne zur Verfügung gestellt.

**2. Antrag der CDU-Fraktion auf Errichtung eines Mitnahme-Parkplatzes im Bereich der Straßen B 64/B 252**

Berichterstatter: Ratscherr Lohre

Ratscherr **Lohre** verweist in seiner Berichterstattung auf die Notwendigkeit, gerade in heutiger Zeit Energie einzusparen und die Umweltbelastung entsprechend zu reduzieren. Er empfiehlt daher die Errichtung eines Mitnahmeparkplatzes im Bereich der Straßen B 64 / B 252, gerade auch vor dem Hintergrund der Autobahnanbindung. Die Ratscherrn **Heilemann**, **M. Hartmann** und **Schulte** befürworten ebenfalls den Antrag der CDU-Fraktion, Ratscherr **Schulte** regt allerdings an, den Standort weiter in Richtung Rheder zu verlegen. Es besteht Einigkeit darüber, dass alle weiteren Prüfungen (Wasserschutzgebiet pp.), auch im Hinblick auf den Standort, seitens des Straßenbaulastträgers zu erfolgen haben.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, den Antrag der CDU-Fraktion auf Errichtung eines Mitnahmeparkplatzes im Bereich der Straßen B 64 / B 252 zu unterstützen. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Anträge an den Straßenbaulastträger zu stellen.